



Alles wieder gut?

Restorative Justice, Täter-Opfer-Ausgleich und Wiedergutmachung in Sachsens Justiz

Tagung | 2. und 3. Juni 2023
Klosterhof St. Afra Meißen



„Wie geht es? Alles wieder gut?“

„Ich weiß nicht. Es hängt mir alles noch nach. Ich habe Angst.“

„Aber der dir das angetan hat, hat seine Strafe bekommen und ist im Gefängnis – für viele Jahre! Staatsanwalt und Richter haben deutliche Worte gefunden!“

„Trotzdem geht dieser Moment nicht weg! Ich will diesem Menschen gegenüberreten, ihm in die Augen sehen, mit ihm reden!“

„Glaubst du, das hilft? Was wird der schon sagen? Ich hätte da kein Vertrauen mehr!“

„Ich kann fast niemandem mehr vertrauen. Aber gerade deshalb will ich es!“

Dieses fiktive Zwiegespräch mit dem Opfer einer Straftat spiegelt wider, wie es vielen von Gewalt und Unrecht Betroffenen geht: Durch die juristische Aufarbeitung und Bestrafung des Täters allein wird nicht alles wieder gut.

Die Geschädigten bleiben mit den Folgen der Tat oft allein. Ebenso wenig fühlt sich die Gesellschaft wegen der Härte einer Strafe automatisch sicherer. Hier setzt das Konzept der *Restorative Justice*, also der „wiederherstellenden Gerechtigkeit“, an.

Restorative Justice umfasst drei Elemente. Erstens macht sie sichtbar, welche emotionalen und sozialen Auswirkungen die Tat hatte. Zweitens treffen Täter und Geschädigte freiwillig aufeinander und suchen drittens nach Wegen zur Wiedergutmachung. In Deutschland ist seit Jahrzehnten der „Täter-Opfer-Ausgleich“ verankert. Andere Ansätze binden indirekt Betroffene und Angehörige ein. Dabei vermitteln Außenstehende – und das ohne richterliche Macht.

Der HAMMER WEG e. V. und die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung laden zu dieser Tagung ein. Wir wollen über das Für und Wider dieser Ansätze sprechen, die die persönlichen und gesellschaftlichen Folgen einer Tat aufdecken und weit über eine Wiedergutmachung hinausgehen. Mitwirken werden Menschen aus der Praxis, aus der Justiz, der Wissenschaft und Politik, Ehrenamtliche, Betroffene und am Thema Interessierte.

FREITAG, 2. JUNI 2023

ab 17:00 Registrieren und Ankommen

18:00 Abendessen

19:00 **Begrüßung und Einstieg in das Thema**

Hermann Jaekel, HAMMER WEG e. V.
Friedemann Brause, SLpB

Vortrag und Diskussion

Das Konzept der Wiedergutmachung in der Justiz
Dr. Dr. h.c. Michael Kilchling, Max-Planck-Institut, Freiburg

21:00 **Abendprogramm**

optional: Stadtführung durch das abendliche Meißen

SAMSTAG, 3. JUNI 2023

9:00 **Begrüßung, Vorträge und Diskussion**

Täter-Opfer-Ausgleich nach Verhandlung – eine Chance für Opfer und Täter:innen
Elvira Pfeiderer, Seehaus e. V. Leonberg

Das soziale Umfeld einbeziehen

Wolfgang Schlupp-Hauck, Mediator in Strafsachen
BAG Täter-Opfer-Ausgleich, Bundesverband ANUAS

10:30 Kaffeepause

11:00 **Vorträge und Diskussion**

Grußwort

Katja Meier, Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung

Aus der Praxis: Zur aktuellen Situation des Täter-Opfer-Ausgleichs in Sachsens Justiz

Roberto Schmidt, Mediator, Sozialer Dienst LG Görlitz und Vertreter der Staatsanwaltschaft

Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt zum Täter-Opfer-Ausgleich in Sachsen

Jan Schriever, Juristenfakultät Universität Leipzig

Landesgesetzliche Regelungen zu Wiedergutmachungsdiensten im Resozialisierungs- und Opferschutzgesetz in Schleswig-Holstein

Joachim Tein, Ministerium für Justiz und Gesundheit Schleswig-Holstein

12:45 Mittagspause

13:30 Workshops zur Auswahl

- Opfer-Empathie-Training in der JVA Dresden (Hannah Gebers, Benjamin Winkler, Seehaus e. V.)
- Erfahrungen und Übungen zur Konfliktarbeit mit Wiedergutmachungskonferenzen (Wolfgang Schlupp-Hauck)
- Perspektive von Opfern und Betroffenen (Sandra Strohbach-Roland, Opferhilfe Sachsen e. V.)
- Täter-Opfer-Ausgleich im Jugendstrafrecht (Anja Hentschel, AWO Chemnitz)
- Öffentliche Wahrnehmung von Wiedergutmachungsansätzen: Ein Blick in die Medien (Dr. Aaron Bielejewski, Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen e. V.)
- Inspirationsquellen für Alternativen zur Strafjustiz (Prof. Ulfrid Kleinert, HAMMER WEG e. V.)

15:15 Kaffeepause

15:30 Ergebnisse aus den Workshops

15:45 Impuls und Abschlussdiskussion

Das sächsische Justizsystem auf dem Weg zu mehr Wiedergutmachung?

Diskussion auf dem Podium und mit Teilnehmenden

- Stephan Butzkies, Generalstaatsanwaltschaft
- Prof. Ulfrid Kleinert, HAMMER WEG e. V.
- Sandra Strohbach-Roland, Opferhilfe Sachsen e. V.

17:15 Ausblick und Verabschiedung

17:30 Ende der Tagung

ANMELDUNG

Die Konferenz richtet sich besonders an Bedienstete in der sächsischen Justiz, Trägereinrichtungen und freiwillig Engagierte in der Arbeit mit Opfern und Gefangenen, Inhaftierte, Haftentlassene und weitere Interessierte.

Anmeldeschluss ist der 19. Mai 2023.

Bitte melden Sie sich per E-Mail an:
anmeldungr2@slpb.sachsen.de

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung mit den Überweisungsdaten. Die verbindliche Anmeldung erfolgt mit der Überweisung der Tagungskosten.

TEILNAHMEBEITRAG

Beitrag für ehrenamtliche Teilnehmende

Doppelzimmer	22,50 €
Einzelzimmer	30,00 €
nur Freitag, 2.6.2023	gratis
nur Samstag, 3.6.2023	
oder beide Tage ohne ÜN	15,00 €

Beitrag für hauptamtliche Teilnehmende

mit ÜN im Doppelzimmer	75,00 €
mit ÜN im Einzelzimmer	85,00 €
nur Freitag, 2.6.2023	15,00 €
nur Samstag, 3.6.2023	
oder beide Tage ohne ÜN	40,00 €

Alle Beiträge verstehen sich inklusive Verpflegung.

Opfern von Straftaten oder Inhaftierten und Haftentlassenen kann der Tagungsbeitrag erlassen werden – bitte kontaktieren Sie uns.

Für Angemeldete fallen bei Nichterscheinen (ohne Abmeldung bis 21. Mai 2023) Ausfallkosten an.

INHALTLICHE ANSPRECHPARTNER

HAMMER WEG e. V. | Hermann Jaekel
hermann-jaekel@hammerweg.eu

SLpB | Friedemann Brause
friedemann.brause@slpb.sachsen.de

TAGUNGSRORT

Klosterhof St. Afra Meißen
Freiheit 16
01662 Meißen

Informationen zur Anreise:
tagungshaus.klosterhof-meissen.de

Die Tagungsräume sind barrierearm zugänglich, Personenaufzüge sind verfügbar. Einzelne barrierefreie Zimmer stehen bereit. Bitte kontaktieren Sie uns bei weiteren Fragen zur Barrierefreiheit.



Verein zur Förderung
Strafgefangener und Haftentlassener



Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung

Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
www.slpb.de

